

Universitätsbibliothek Wuppertal

Unteritalien

Baedeker, Karl

Leipzig, 1911

Erklärung einiger Fachausdrücke

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-5461](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-5461)

Erklärung einiger Fachausdrücke.

- Ambon, Ambonen*, in altchristlichen Basiliken die Kanzeln für die Verlesung der Evangelien und Episteln.
- Apse* oder *Tribuna*, halbkreisförmige oder vieleckige Chornische, vgl. Basilika.
- archaisch*, altertümlich, in bezug auf die antike Kunst etwa so viel wie: aus der Zeit vor Phidias.
- archaisierend, archaisistisch*, altertümelnd, der gesueht altertümliche Stil der späteren Zeit, z. B. des Pasiteles (S. XLI).
- Attika*, krönendes Halbgeschoß mit Pilastergliederung.
- Badia* oder *Abbadia*, Abtei.
- Baptisterium*, Taufkapelle, meist von runder oder achteckiger Grundform.
- Basilika*, als hauptsächliche Bauform der altchristlichen Kirchen ein Langhaus mit hohem Mittel- und niedrigeren Seitenschiffen, und einer Nische am Ende des Mittelschiffs; im O. ist manchmal ein von einer Säulenhalle umgebener Hof (*Atrium*) vorgelegt. Die ebenfalls längliche heidnische Basilika hatte im Innern auf allen vier Seiten einen Säulengang.
- Campanile*, der freistehende Glockenturm der italienischen Kirchen.
- Cancellen*, die Chorschranken der altchristlichen Basiliken.
- Chidastro*, Kreuzgang, Klosterhof.
- Ciborium*, ein auf vier Säulen ruhender baldachinartiger Überbau über dem Altartisch.
- Cimitero* oder *Campo santo*, Friedhof.
- Cinquecento*, das xvi. Jahrhundert.
- Collagio*, Konvikt, Erziehungsanstalt.
- Cosmateswerke*, Kanzeln, Ambonen, Bischofsstühle, Chorschranken, Säulen, Osterleuchter des xii./xiii. Jahrh. mit Marmor- und Glasmosaik, oft auch plastischem Schmuck, vgl. S. LIII.
- Diptychon*, eine zum Zusammenklappen eingerichtete Doppel-
- tafel aus Holz, Elfenbein, Metall usw.
- Konfession*, ein unterirdischer Raum unter dem Hochaltar, mit dem Grabe des Kirchenheiligen, der Ursprung der Krypten.
- Lögia*, Säulen- oder Pfeilerhalle, Altan.
- Madonna*, im Buche stets = Maria mit dem Christkinde.
- Monte di Pietà*, Leihhaus.
- Municipio*, Stadtgemeinde, Stadtverwaltung, oft kurzweg = Stadthaus.
- Niello*, mit schwarzem Metallkitt gefüllte Silbergravierung.
- Opus Alexandrinum, opus sectile*, cosmateskes Steinmosaik (Fußboden), xii. und xiii. Jahrh., vgl. S. LVII.
- Opus reticulatum* (Netzwerk), antikes Mauerwerk mit diagonal laufenden Fugen.
- Palazzo comunale, pubblico*, Stadthaus.
- Predella*, das schmale Querbild unter einem größeren Altarbild. Sockelgemälde, Altarstapel.
- Putte* (italien. *putto*), Kinderfigur.
- Quattrocento*, das xv. Jahrhundert.
- Replik* = Wiederholung.
- Rustika*, Quaderbau mit großen, nur an den Kanten bearbeiteten Werkstücken.
- Tabernakel* soviel wie Ciborium.
- Travertin*, Kalkstein aus der Nähe von Tivoli bei Rom.
- Trielinium*, das Speiselager der Alten, meist für drei Personen eingerichtet.
- Triumphbogen*, in Kirchen der hohe Bogen, der den Übergang zum Querschiff oder Chor bildet.
- Vescovado*, Bistum, oft kurzweg für *Palazzo vescovile*, Bischofspalast, gebraucht.
- Villa*, ein Landsitz mit Garten und Park; das zugehörige Haus, die „Villa“ im deutschen Sinne, heißt *Casino*.
- Zentralbau*, Gebäude, dessen Grundplan sich mit einer Kreislinie umschreiben läßt.

Der Besende
 Apel, den über
 Altertums —
 digen und schlo
 Aufmerksamkeit
 geschärft und
 seinen Augen N
 beginnendes Ein
 tums, das die
 wahren, verspre
 weiß, eine reichl
 Das Museo
 ählichen Charak
 auch fehlt es nie
 thegeführt wird
 aufmerksamem Be
 e in Rom schon
 ihren zu der groß
 weile in römisch
 lisher Familien
 Xantoverken von
 ten besonders
 later ihr Fallkör
 igen Geschmuck
 kann, daß wir in
 und besetzte Stau
 indische, Kandelab
 lischen, Spagnol
 et, die Krieger-
 einen Brandger
 hile von vielen Ein
 gang darat hin, daß
 sammeln, die mit
 und reichen Bilden
 über begabenen
 Bilden